
Behandlung bei P A N I K störung



Wissenschaftliche Studie
an der
Klinik für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie der Johannes Gutenberg-Universität
Mainz



Verantwortlicher Studienleiter:
Prof. Dr. M. E. Beutel

Kontakt:

Anmeldung zum Erstgespräch im Sekretariat der Ambulanz

Tel.: 06131/ 17 - 29 99

Weitere Informationen zu der Studie über HerrnDipl.-Psych. A.Knebel

Tel.: 06131/ 17 - 40 39

email: knebel@psychosomatik.klinik.uni-mainz.de



Liebe Interessierte, lieber Interessierter,

wenn Sie aktuell unter **PANIK** attacken mit evt. Herzrasen, Schwindel, Schweißausbrüchen, Kribbeln in Armen und/oder Beinen, Atemnot, "Angst vor der Angst", etc. leiden, interessiert Sie sicher auch die Forschung zu diesem Thema.

An der Universitätsklinik Mainz wird zur Zeit eine wissenschaftliche Studie durchgeführt, um die Behandlung der Panikstörung zu verbessern. Dabei soll ein bereits in den USA mit Erfolg durchgeführtes Kurztherapieverfahren - die *Panikfocussierte Psychodynamische Psychotherapie* (PFPP) - überprüft werden. Dieses Verfahren hat sich in den USA als hoch wirksam bei der Behandlung von Panik erwiesen und soll nun auch im deutschen Sprachraum eingeführt werden. Innerhalb der Studie soll dieses Verfahren daher mit einem anderen bei Panik bereits als wirksam erwiesenen Psychotherapieverfahren - der *Kognitiven Verhaltenstherapie* (KVT) - verglichen werden.

* PFPP: speziell entwickeltes psychotherapeutisches Verfahren, das Paniksymptome genau psychologisch erkunden und deren emotionalen und lebensgeschichtlichen Hintergründe beleuchten soll

* KVT: speziell entwickeltes psychotherapeutisches Verfahren, das Paniksymptome auf der Basis eines individuell erarbeiteten Störungsmodells betrachtet und durch Auseinandersetzung mit Angst auslösenden Situationen (Konfrontation) die Paniksymptomatik abbauen soll

Da es sich um eine wissenschaftliche Untersuchung handelt, bestehen folgende methodisch wichtige Rahmenbedingungen:

- Zuweisung zu dem einen oder anderen Verfahren nach dem „Zufallsprinzip“
- insgesamt 24 Behandlungsstunden
- in der Regel 2 Behandlungsstunden pro Woche
- Behandlungszeitraum ca. 3-4 Monate
- Alle Behandlungen werden von erfahrenen Psychotherapeuten durchgeführt
- Aufzeichnung der Behandlungssitzungen auf Video (zur studien-internen Auswertung ausschließlich)
- Behandlungen finden entweder in der Psychosomatischen Klinik statt oder in den Praxisräumen niedergelassener, in die Studie eingebundener Psychotherapeuten (Mainz)

Falls Sie Interesse an der Behandlung innerhalb unseres Forschungsprojektes haben und

- **zwischen 18 und 60 Jahre alt sind,**
- **derzeit an einer Panikstörung leiden,**
- **über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen**
- **sich derzeit in keiner psychotherapeutischen Behandlung befinden,**
- **an keiner schweren internistischen oder neurologischen Erkrankung leiden,**

wenden Sie sich bitte über die nachfolgend angegebenen Kontaktstellen an uns, um die genauen Teilnahmebedingungen zu besprechen.

Kontakt:

Anmeldung zum Erstgespräch:

Sekretariat der Ambulanz Tel.: 06131/17 - 29 99

Weitere Informationen über die Studie:

Dipl.-Psych. A. Knebel Tel.: 06131/17 – 40 39 Montag & Donnerstag
Email: knebel@psychosomatik.klinik.uni-mainz.de